

Nordseespiegel



Emmelsbüll
-
Horsbüll

Juni / Juli 2020

61. Ausgabe

Seebrise Aktion

Kinder- und Jugendliche Beschäftigung in der Corona-Krise.

Die Eltern und die Alleinerziehenden mussten ab März mehr Verantwortung bei der Betreuung der Kinder übernehmen, da die Schulen und die Kitas geschlossen wurden.

Doch womit beschäftigt man sie jetzt? Die Bastelgeschäfte haben geschlossen und es gab keine Idee.

Somit haben wir einigen Eltern Bastelmaterial und Ideen in eine Tüte gepackt und denen an die Tür gehangen. Rätsel und Ausmalbilder waren auch sehr beliebt. Einige Kinder wollten gerne Schleim herstellen und benötigten das Material. Da wir dieses besaßen, war es auch kein Problem, dieses zu liefern.



Seebrise Aktion

Wieder andere Kinder wollten gerne Kekse backen. Gesagt... getan... und die Ausstechformen wurden denen gebracht. Zuhause sollten für die Schule Plakate angefertigt werden. Jedoch auch hier das Problem, die Eltern hatten keine Pappe zuhause. Einkaufen ging nicht, da die Geschäfte ja nicht öffnen durften. Somit haben wir auch dieses geliefert. Einige Familien besaßen keinen Drucker, bzw. die Druckerpatronen waren leer. Wir haben dann die Hausaufgaben ausgedruckt und ihnen zur Haustür gebracht. Diese Corona-Krise hat uns sehr viel Material, vor allem Druckerpatronen, Papier, Klebe, Tesafilm und Edding-Stifte gekostet. Aber wir haben es gerne weitergegeben.



Genauso unser Fundus mit Inlinern die wir auf Lager haben, war sehr gefragt.

Seebrise e.V.



Seebrise Aktion

Jugendarbeit digital

Hallo Helga,

Moin Marit

Na, Marit hast du ein bisschen Langeweile?

Ja

Marit, was machen wir denn dagegen, hast du eine Idee?

Mmh

Okay, wenn du keine Idee hast, dann muss ich mir ja etwas überlegen.

Mir ist etwas eingefallen, möchtest du es einmal wissen? Ja?

Ja

Marit zeichne doch bitte einmal ein Nikolaushaus, du weißt was ich meine, so ein Haus mit einem Kreuz in der Mitte und einem Dach, auf Papier.

Ja

So, super und jetzt kommt die Herausforderung. So ein Nikolaushaus musst du jetzt

Draußen zusammenstellen aus Stöcken, Steinen oder irgendwie, aber es darf nicht liegen. Es muss stehen und du musst auch den unteren Stock nehmen. Komplett egal wie groß, dick wie dünn. Wenn du das geschafft hast, schickst du mir ein Foto.

Seebrise Aktion

Und denke daran es ist nicht einfach. Aber du schaffst es bestimmt. Keine Nägel, kein Tau, das darfst du alles nicht benutzen, das muss einfach so stehen.

Foto geschickt

Super. Tolle Idee.



Seebrise Aktion

So. Jetzt kommt die nächste Aufgabe. Bereit?

Ja

Okay. Ein Herz bitte. Auch stehend.

Ich mache jetzt Kaffee.

Dann mache ich diese Herausforderung.

Okay

Helga ich werde sie schaffen.

Ich mache die Herausforderung jetzt.

Okay

Foto geschickt



Helga ich habe keine Langeweile mehr

Super gemacht. Tolle Idee

Helga ich spiele jetzt mit meinem Bruder.

Schön, Melde dich mal wieder, wenn du Langeweile hast.

Seebrise Aktion

Gottesdienst

Alleine in der Kirche...

Nur der Techniker...

Nur der Orgelspieler...

Nur der Pastor...

Was muss das für ein Gefühl sein, wenn man dort vor leeren Bänken predigt?

Keine Gesellschaft und fühlt der Pastor sich ihnen nahe?

Wir haben gedacht, dass muss sich ändern und haben einen Aufruf gestartet, dass Menschen Gesichter malen. Viele Kinder haben daran teilgenommen. Vor allem die Gemeinde Lübke-Koog war hier sehr stark vertreten. Die gemalten Bilder wurden im Pastorat Emmelsbüll abgegeben und dann haben wir sie auf kleine Schilder mit Büroklammern befestigt.



Anschließend wurden sie an die Kirchenbänke mit Tesafilm geklebt. Über 30 Gesichter kamen zusammen und die Kirche in Neugalmsbüll wirkte dadurch ziemlich lebendig. Auch wenn sie sie nur symbolisch die Kirche füllten. Danke an Ernst von Schwichow, der uns hierbei tatkräftig unterstützt hat. Gerald hat sich sehr darüber gefreut, endlich einmal wieder Gesichter in der Kirche zu sehen.

Seebrise e.V.

Seebrise Aktion

Gestern wurden es 100! Ja, gestern, als wir uns in unserem Team auf den Weg machten um im Zentralmarkt Süderlügum einzukaufen und Menschen zu Hause mit Lebensmitteln zu versorgen, die momentan in finanziellem Engpass wegen der Corona-Pandemie sind oder weil die Tafel Südtondern derzeit ihre Ausgabestellen coronabedingt nicht geöffnet hat. Gestern wurden es 100. Ein junges Paar auf dem Parkplatz vor dem Zentralmarkt sprach uns an. Erzählte ihre Geschichte. Und half gleich mit am Ende die leeren Verpackungskisten zu entsorgen und die Wagen wieder zurückzubringen. Die 46. Lebensmittelkiste ging an sie und ihr Kind daheim. Der Adressantenkreis der zu beliefernden Personen stieg damit auf genau 100.



Es geht. Weil der Zentralmarkt Süderlügum uns super unterstützt, die bestellten Waren alle schon bereitgestellt und eingescannt hat und wir sie dadurch schnell durch die Kasse schieben können. Es geht. Weil wir auf dem Parkplatz morgens um 8.00 Uhr genügend Platz haben um die leeren Kisten aufzubauen und zu befüllen. Mit Lebensmitteln, Mehl, Zucker, Nudeln, Reis, Kartoffeln, viel Gemüse und Obst, Brötchen und Brot, Wurst und Käse, auch mal einer Süßigkeit, einem

Kuchen, einer Tüte Chips. Joghurt, Milch. Passierte Tomaten und eine Dosensuppe. Gestern gab es Paprika. Kürzlich gab es auch mal Waschmittel dabei. Oder ein Duschbad. Ab vier

Seebrise Aktion

Personen im Haushalt packen wir eine zweite, ab sieben Personen eine dritte Kiste. Der Warenwert pro Kiste liegt bei ca. 35 Euro. Kein wirklicher Luxus darinnen. Aber doch so, dass man von dem Inhalt – zusätzlich zu Hartz IV oder welche Geldmittel den einzelnen Familien zur Verfügung stehen – doch halbwegs gut die Woche durchstehen kann.

Ja, es gibt Not bei uns. Nicht erst seit Corona. Aber nun verschärft. 100 Personen beliefern wir rund um Süderlugum, Neukirchen, Aventoft, Rodenäs, Klanxbüll, Emmelsbüll-Horsbüll, Galmsbüll. Der Lübke-Koog ist neu dabei und Ellhöft. Manchmal liefern wir aus, und die Nachbarn stehen schon parat und recken die Köpfe. Was nicht gerade hilfreich ist, weil mancher sich beschämt fühlt Lebensmittelhilfe zu empfangen. Aber da ist kein Grund sich schämen zu müssen, nicht einer! Der eine hat das Glück seinen Job behalten zu haben. Die andere hat das Glück nicht in diesen Zeiten. Der, der jeden Tag auf Sylt fuhr zum Geldverdienen, muss jetzt daheim bleiben und warten. Oder sie, die im Hotel ausgeholfen hat. Wieder jemand anderes ist mit seiner Familie noch nicht lange in Deutschland und konnte noch gar keine Arbeit finden. Wieder jemand kann nicht lesen, und bewältigt trotzdem seinen Alltag: bewunderswert. Eine andere ist alleinerziehend, was sie alles stemmt um ihre Kinder großzukriegen! Es sind besondere Lebensgeschichten, die mir viel Respekt abnötigen! Und es sind ganz viele Menschen dabei, die selber noch anderen helfen: bei sich im Haus und dort in der Familie, den gerade arbeitslosen Sohn oder die Enkelkinder. Und mancher engagiert sich noch in der Nachbarschaft. Eine hat vom großen Weißkohlkopf, den es letzte Woche gab, Kohlrouladen gekocht und in der Nachbarschaft verteilt und Menschen glücklich gemacht!

Seebrise Aktion

Und wir – Helga mit dem Seebrisenbus, ihre Töchter, die am Parkplatz helfen, Henning, Tabea und ich – wir haben auch unseren Spaß.

Auf der wöchentlichen Rundreise durch die Gemeinden sind wir nach dem Packen der Kisten dann noch vier Stunden im Bus unterwegs – einmal Hamburg würden wir in der Zeit auch schaffen, so fahren wir über Hesbüll und Aven-toft bis nach Klanxbüll und über Galmsbüll dann zurück. Aber bekommen von Helga Heimatkunde-unterricht. In beträchtlicher Gefahr schweben wir manchmal auch. Etwa wenn Tabea meint, die Weiß-



kohlköpfe, die nun wirklich nicht mehr in die Lebensmittelkisten passten, uns aus dem Bus zuwerfen zu müssen. Ich muss mehr Basketball üben! Wir staunen, wie manche Menschen ganz idyllisch wohnen direkt am Norddeich gegenüber der dänischen Grenze, aber ohne eigenes Auto auch ganz schön gut

organisiert sein müssen, um alles gut zu schaffen. Und wir freuen uns über ein Winken hinter Fenstern. Oder über so ein großartiges Geschenk, wie wir es gestern bekamen – ein wunderschönes Bild mit Regenbogen.



Seebrise Aktion

Ein Dank an die Aktion Mensch, ohne deren Unterstützung wir unser Projekt nicht hätten starten können. Ein Dank an Unterstützung durch Menschen und Stiftungen vor Ort – gerade die Woche erreichte uns so eine großartige Unterstützung, wir werden uns da nach Abschluss unserer Aktion noch einmal ganz besonders und detailliert bedanken!

Lasst uns einfach hinschauen, da wo wir sind und leben, für-einander da sein – jede, jeder hat viel zu geben und darf auch empfangen und nehmen. Das macht Menschsein aus. Bleibt gut behütet!

Euer Pastor Gerald



Wenn Sie die Projekte der Seebrise unterstützen möchten, die Kontoverbindung finden Sie auf der Rückseite des Nordsee-spiegels.

Seebrise e. V.

Termine

26. Juni Sommerfest auf Hof Gaarde. Ausrichter: Sozialverband.
27. Juni Kinderfest auf Hof Garde. Ausrichter: Sozialverband
15. Aug. Lotto Nachmittag im Pastorat Horsbüll. Ausrichter Sozialverband
19. Sept. Familientag im Tierpark, mit Busfahrt und Grillen. Ausrichter Sozialverband.
30. Sept. Spielenachmittag im Pastorat Horsbüll. 14.30 Uhr. Ausrichter DRK.
10. Okt. Grünkohl-Essen bei Annelie Rasch. Ausrichter Sozialverband.
23. Okt. Laterne-Laufen mit der Feuerwehr Emmelsbüll-Horsbüll. Ausrichter Sozialverband.
28. Okt. Lotto Nachmittag im Pastorat Horsbüll. 14.30 Uhr. Ausrichter DRK.
27. Nov. Gemeinsames Essen, danach Lotto. 19.00 Uhr. Südwesthörn. Ausrichter DRK.
- Nov. Fahrt ins Musical oder Theater. Ausrichter Sozialverband.
05. Dez. Adventsfrühstück. 09.30 Uhr. Südwesthörn. Ausrichter DRK.

Feuerwehr Horsbüll

Der Tag der offenen Tür wurde bedingt durch die Corona Krise abgesagt.

Feuerwehr zum Anfassen
mit Vorführungen und Spielen für
die ganze Familie!

06. Juni 2020

11 - 16 Uhr

Feuerwehrhaus Horsbüll



Seebrise Aktion

Aktion des Evangelischen Kinder- und Jugendbüro Nordfriesland

Von denen kam der Aufruf:

Ihr habt Lust als Familie gemeinsam zu Kochen und zu Essen?

Dann los! Wir laden euch ein! Ihr bekommt von uns eine Tasche mit allem, was ihr für einen FamilienMampf@home braucht: Rezepte und Zutaten (die Kinder mit Unterstützung kochen können), für Haupt-gericht, Nachtisch und Getränk, Deko für den Tisch und ein Lied zum gemeinsam singen.

Über 800 Familien hatten sich gemeldet.

Niemand hatte damit gerechnet, dass so viele mitmachen wollten.



Seebrise Aktion

Von jetzt ab ging es an die Organisation. Man beschloss zuerst 400 Familien diese Tüten zukommen zu lassen. Vom hohen Norden bis zum tiefen Süden in Nordfriesland und zu den Inseln sollten diese Tüten geliefert werden.

Viele Hände wurden benötigt um die Taschen zu packen und auch die Auslieferung musste reibungslos erfolgen, da die Tüten an einem bestimmten Tag im Haushalt vorzufinden sind.

Gemacht, getan und am Ende konnte jede Familie den Inhalt gemütlich verarbeiten.

Die Seebrise hat ordentlich mit angepackt. Einen Teil der Ware beschaffen, verpackt, eingeladen und anschließend ausgefahren. Einen Dank geht auch an Tabea Rohmann und Henning Muxfeld für die Mithilfe beim Ausfahren der Tüten. Es war schon eine große Herausforderung, wenn man 77 Tüten ausfährt und nicht genau weiß, wo die Menschen wohnen, obwohl man ein Navi mit dabei hat. Trotzdem hatten wir enorm viel Spaß.



Auch viele Familien aus Neugalmsbüll, Emmelsbüll-Horsbüll, Klanxbüll und dem Lübke-Koog haben eine Tüte beliefert bekommen.

Seebrise e. V.

Corona Engel

Habt ihr gestern auch wieder welche gesehen? Welche von diesen – ja momentan so vermehrt auftretenden Wesen aus der Population der CE? Sie sind mitunter kamerascheu und müssen nicht in Zeitungen oder Nachrichtensendungen groß erwähnt werden. Sie legen darauf gar keinen Wert. Sie sind einfach da: als Mensch unter Menschen oder als Engel unter Menschen. CE - die Corona-Engel? Sie waren ja auch schon vor Corona da, aber in diesen momentanen Zeiten fallen sie uns noch mehr ins Auge und ist ihr Dasein einfach eine Augenweide, weil sie uns so guttun?! Es gibt sie in Pflegeheimen und Einkaufsmärkten, es gibt sie an der Schule und bei der Feuerwehr und Polizei, es gibt sie im Rathaus und in der Nachbarschaft. Und manchmal ist man mit ihnen einen halben Tag unterwegs – welch ein Geschenk!

Gestern war ich mit drei von ihnen zusammen. Zumindest einen Vormittag lang. Eine, Engelin Helga, lenkte den Seebriksenbus. Die anderen beiden, Engelin Tabea und Engel Henning, saßen hinten, managten die Ladung, kümmerten sich um eine ordentliche Belieferung.

In Süderlügum starteten wir im Zentralmarkt. Da hatten auch schon Engel gewirkt und große Wagen mit Lebensmitteln bereitgestellt: für uns. Ein vierter Corona-Engel kam auf dem Parkplatz dazu und half beim Beladen der Lebensmittelkisten: Reis, Nudeln, Tomaten, Gurken, Kartoffel, Milch, Kakao, Brot, alles wanderte gut sortiert in die grünen Boxen. Engel Henning und Engelin Tabea sortierten mit Engelin Helgas Tochter und meiner bescheidenen Mithilfe die Kisten. Dann wurden sie übereinander fein säuberlich gestapelt und im Seebrisebus verstaut. 44 Kisten mit Lebensmittel für über 90 Menschen aus Süderlügum, Hesbüll, Neukirchen, Aventoft, Rodenäs, unseren vier Bülls und noch Niebüll dabei.

Corona Engel

Dann ging es los. Engelin Helga hinterm Steuer hatte die Route genau im Griff. Die Kisten wurden Familien vor die Haustür gebracht, die momentan finanziell etwas schwierige Zeiten zu meistern haben. Einige waren schon vorher Kunden der Tafel Südtondern, andere sind jetzt durch die Corona-Krise ohne Arbeit und Einkommen. Menschen, die in Wirklichkeit Helden sind: wie sie mit wenig dennoch ihren Alltag managen, für ihre Kinder da sind, nicht aufstecken! – Das Schöne am Engeldienst, so konnte ich gestern wieder lernen, ist, dass auch Engel nicht nur schenken, sondern auch empfangen: manches Dankeschön wurde ihnen nachgerufen, mancher Blick sagte mehr als tausend Worte, ein Strahlen von Kinderaugen ist ja ohnehin unbezahlbar!

So ruckelten wir also durch die Gegend, Engelin Helga wusste mir unterwegs viel über die verschiedenen Orte und Menschen, die hier wohnen, zu erzählen, meine Heimatkundenkenntnisse nahmen zu. Und gleichzeitig vielleicht auch ein wenig die Muskelkraft, wenn es galt mit Engel Henning die voll beladenen Lebensmittelkisten an die Haustüren zu bringen. Engelin Tabea wachte darüber, dass jede Familie auch ihren Wünschen entsprechend beliefert wurde: hier Nudeln raus, dort Gemüse rein. Es funktionierte.

Unterwegs erzählte Engelin Helga von noch mehr Corona-Engeln: die, die finanzielle Unterstützung zugesagt haben für unsere Aktion, jetzt, wo die Tafel in Niebüll nicht öffnen kann, Menschen mit Lebensmitteln zu beliefern! Engelin Helga vertraute bei ihrer schwungvollen Fahrt über holprigen Straßen der Mithilfe weiterer Engelkolleginnen und –kollegen: die Schutzengel etwa, die unsere Autofahrt doch gelingen ließen und auch verhinderten, dass die hoch gestapelten Kisten der Schwerkraft folgend sich unterwegs, bedrängt durch manches Schlagloch, in die umgestürzte Position begaben und

Corona Engel

entleerten. Nein, alle Kisten kamen wohlbehalten bei ihren Empfängern an.

Fünfeinhalb Stunden vergingen wie nix, bis wir dann über die Klanxbüller Straße wieder das Pastorat Emmelsbüll erreichten. Haltbare Lebensmittel, die noch übrig geblieben waren, wurden dort für die nächste Fahrt kommenden Dienstag zwischengelagert.

Ich verabschiedete mich von den drei Engeln. Während mein Arbeitsalltag nun mit Mittagessen, einem gepflegten Mittagstündchen auf der Couch und anschließendem Email- und Verwaltungsdienst weiterging, blieben die drei Coronaengel noch weiter im Einsatz dicht am Mitmenschen. In Niebüll warteten im Evangelischen Kinder- und Jugendbüro 31 Papiertüten mit Zutaten für ein Mittagessen, Spielen, Liedern und anderen schönen Ideen für Familien, die auch noch ausgefahren werden sollten. „Familienmampf“ wird diese Aktion so wunderschön genannt, mit der das Kinder- und Jugendbüro innerhalb von acht Tagen stattliche 800 Familien in Nordfriesland belieferte. Kein Zweifel, mit Anna und Susanne und wie die Mitarbeitenden dort alle heißen, sind da weitere engelhafte Wesen im Einsatz. Engelin Helga, Engelin Tabea und Engel Henning jedenfalls waren dann nachmittags noch einmal mit dem Seebriesenbus quer durch unsere Gemeinden unterwegs und brachten Familien etwas Licht und Freude in den momentan nicht so einfachen Alltag!

Gegen 19.00 Uhr dockten die drei dann von ihrem himmlischen Dienst wieder an ihrer Basisstation in Emmelsbüll an.

Corona Engel

Und ihr so? Habt ihr gestern auch einen dieser CE – Corona-Engel gesehen? Oder wartet: ihr wart bestimmt selber auch für einen Schichtdienst lang, für einen Tag als Mutter oder Vater, Oma oder Opa, für einen Einsatz als Nachbarin oder Freund, für eine Stunde Telefondienst oder einen Augenblick Lächeln von Mensch zu Mensch: selber so ein CE in besonderem Auftrag! Sie sind eben überall. Und sie machen den schwierigen Alltag momentan erträglich. Ja, mehr noch: manchmal zu einem richtigen Segen! – Sie sind sehr kamerascheu, die meisten dieser CE. Aber stellvertretend für alle anderen habe ich einen, eine, gestern doch kurz mit meiner Kamera erwischen dürfen!

Seid behütet an diesem Tag!

Euer Pastor Gerald



Gezeiten

Juni 2020

Tag		Hochwasser		Niedrigwasser	
1	Mo	10.36	22.59	4.36	17.06
2	Di	11.50	–	5.54	18.23
3	Mi	0.12	12.55	7.04	19.30
4	Do	1.15	13.50	8.05	20.30
5	Fr	2.12	14.41	8.59	21.24
6	Sa	3.04	15.27	9.48	22.14
7	So	3.52	16.10	10.32	23.00
8	Mo	4.39	16.54	11.16	23.46
9	Di	5.25	17.37	11.59	–
10	Mi	6.10	18.18	0.30	12.38
11	Do	6.50	18.58	1.10	13.14
12	Fr	7.30	19.42	1.51	13.54
13	Sa	8.17	20.33	2.37	14.42
14	So	9.11	21.31	3.27	15.38
15	Mo	10.12	22.35	4.23	16.41
16	Di	11.15	23.39	5.23	17.48
17	Mi	–	12.14	6.23	18.49
18	Do	0.37	13.06	7.17	19.42
19	Fr	1.28	13.53	8.05	20.31
20	Sa	2.14	14.37	8.51	21.16
21	So	2.57	15.16	9.33	21.56
22	Mo	3.37	15.53	10.10	22.36
23	Di	4.17	16.31	10.49	23.18
24	Mi	4.59	17.12	11.29	–
25	Do	5.42	17.53	0.01	12.09
26	Fr	6.27	18.37	0.44	12.53
27	Sa	7.16	19.27	1.31	13.43
28	So	8.10	20.23	2.23	14.36
29	Mo	9.08	21.24	3.18	15.34
30	Di	10.11	22.32	4.19	16.41

Gezeiten

		Hochwasser		Niedrigwasser	
Tag					
1	Mi	11.18	23.44	5.27	17.54
2	Do	-.	12.24	6.36	19.06
3	Fr	0.51	13.24	7.40	20.10
4	Sa	1.53	14.18	8.38	21.08
5	So	2.50	15.10	9.31	22.01
6	Mo	3.42	15.57	10.18	22.50
7	Di	4.28	16.41	11.03	23.36
8	Mi	5.12	17.22	11.45	-.
9	Do	5.51	17.58	0.18	12.21
10	Fr	6.26	18.34	0.54	12.53
11	Sa	7.02	19.13	1.29	13.28
12	So	7.41	19.56	2.08	14.08
13	Mo	8.23	20.39	2.47	14.51
14	Di	9.08	21.28	3.26	15.39
15	Mi	10.01	22.29	4.13	16.37
16	Do	11.05	23.38	5.12	17.45
17	Fr	-.	12.11	6.18	18.53
18	Sa	0.45	13.12	7.22	19.55
19	So	1.43	14.06	8.18	20.49
20	Mo	2.33	14.53	9.09	21.38
21	Di	3.20	15.36	9.54	22.24
22	Mi	4.05	16.18	10.39	23.11
23	Do	4.51	17.02	11.23	23.57
24	Fr	5.35	17.44	-.	12.04
25	Sa	6.19	18.28	0.40	12.46
26	So	7.05	19.16	1.24	13.32
27	Mo	7.54	20.07	2.12	14.21
28	Di	8.44	21.01	3.00	15.13
29	Mi	9.39	22.04	3.52	16.13
30	Do	10.45	23.19	4.55	17.27
31	Fr	11.58	-.	6.09	18.46

Gedanken zu dieser Zeit

WIR SIND NICHT IM GLEICHEN BOOT ...

Ich habe gehört, dass wir im selben Boot sitzen.

Aber so ist es nicht.

Wir sind im selben Sturm, aber nicht im selben Boot.

Ihr Schiff kann Schiffbruch erleiden und meins möglicherweise nicht.

Oder umgekehrt.

Für einige ist die Quarantäne optimal: Moment der Reflexion, der Wiederverbindung. Einfach, in Flip Flops, mit einem Whisky oder Tee.

Für andere ist dies eine verzweifelte Krise.

Für andere steht es für Einsamkeit.

Für einige eine Ruhe, Ruhezeit, Urlaub.

Für andere Folter: Wie bezahle ich meine Rechnungen?

Einige waren besorgt über eine Schokoladenmarke zu Ostern (dieses Jahr gab es keine reichen Pralinen).

Andere machten sich Sorgen um das Brot für das Wochenende oder ob die Nudeln noch ein paar Tage halten würden.

Einige waren in ihrem "Home Office".

Andere schauen durch den Müll, um zu überleben.

Einige wollen wieder arbeiten, weil ihnen das Geld ausgeht.

Andere wollen diejenigen töten, die die Quarantäne brechen.

Einige müssen die Quarantäne brechen, um an den Ufern in der Schlange zu stehen.

Gedanken zu dieser Zeit

Andere kritisieren die Regierung für die Linien.

Einige haben den Beinahe-Tod des Virus erlebt, andere haben bereits jemanden verloren, andere sind sich nicht sicher, ob ihre Lieben es schaffen werden, und andere glauben nicht einmal, dass dies eine große Sache ist.

Einige von uns, denen es gut geht, erleben es möglicherweise jetzt, und andere glauben, dass sie unfehlbar sind und werden umgehauen, wenn es jemanden trifft, den sie kennen

Einige glauben an Gott und erwarten im Laufe des Jahres 2020 Wunder.

Andere sagen, dass das Schlimmste noch kommen wird.

Also, Freunde, wir sitzen nicht im selben Boot.

Wir erleben eine Zeit, in der unsere Wahrnehmungen und Bedürfnisse völlig unterschiedlich sind.

Und jeder wird auf seine Weise aus diesem Sturm hervorgehen.

Einige mit einer Bräune aus ihrem Pool.

Andere mit Narben an der Seele (aus unsichtbaren Gründen).

Es ist sehr wichtig, über das hinauszusehen, was auf den ersten Blick zu sehen ist. Nicht nur schauen, mehr als schauen, sehen.

Sehen Sie jenseits der politischen Partei, jenseits der Religion, jenseits der Nase auf Ihrem Gesicht.

Unterschätzen Sie nicht den Schmerz anderer, wenn Sie ihn nicht fühlen.

Gedanken zu dieser Zeit

Beurteile nicht das gute Leben des anderen, verurteile nicht das schlechte Leben des anderen. Sei kein Richter.

Beurteilen wir nicht den, der fehlt, sowie den, der ihn übertrifft.

Wir sind auf verschiedenen Schiffen, auf der Suche zu überleben.

Lassen Sie alle mit Respekt, Empathie und Verantwortung auf ihrer Route navigieren.

Unbekannter Autor (übersetzt aus dem Englischen)

Edit 28.4. maybe this could be the ORIGINAL <https://swatirealty.in/we-are-in-the-same-storm-but-not-in.../> - ich vermute das ist das Original...bissl frei übersetzt aber dennoch...



Seebrise Aktion

Ferienfreizeit

Unsere Ferienfreizeit findet dieses Jahr vom **28. Juli bis 07. August 2020** statt.

Das Motto dieses Jahr lautet: „Wald und Wiese, auf den Spuren von Robin Hood“.

Wir treffen uns täglich von 7.00 – 13.00 Uhr, außer Samstag und Sonntag. Für Berufstätige ist die Freizeit bis 14.00 Uhr garantiert. Für den gesamten Zeitraum kostet die Freizeit 45,00 Euro und für Geschwisterkinder die Hälfte. Wohngeldempfänger und Eltern mit geringem Einkommen melden sich bitte bei uns. Bei Überweisung des Betrages, mit dem Namen des Kindes als Vermerk, ist die Anmeldung erfolgt.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.



Seebrise e.V.

Seebrise Aktion

Sponsoring Bus

Unser Verein ist immer auf die Unterstützung von Helfern und Sponsoren angewiesen. Wir möchten uns hiermit bei allen Unternehmen und Privatpersonen bedanken, die es dem Verein ermöglichen, derartiges zu leisten.



Gleichzeitig bitten wir unsere Vereinsmitglieder und Vereinsfreunde die unten genannten Firmen bei den eigenen Anschaffungen verstärkt zu berücksichtigen.

Danke.



Seebrise Aktion



Seebrise Aktion

Toilettenpapier Challenge

Die Seebrise wurde nominiert ein Video zum Thema Toilettenpapier zu drehen. Als am 18. Mai die Touristen wieder nach Sylt durften wurde dort das Klopapier knapp.



Danke an Hannes und Jule.

Das komplette Video können sie auf der Homepage des Nordseespiegels ansehen:

www.nordseespiegel.de

Cafe Deichtraum

Marienkoogsdeich 1



25899 Galmsbüll

Endlich dürfen wir wieder öffnen... und wir tun es auch...

wir öffnen unser Café in Galmsbüll, Marienkoogsdeich 1 ab Donnerstag den 21.05.2020 von 13 - 18 Uhr.

**Öffnungszeiten: Donnerstags - Sonntags 13 - 18 Uhr
Feiertags 13 - 18 Uhr**

Es erwarten Euch selbstgebackene Torten, Kuchen und Brote für unsere herzhaft Brotzeit. Frisch gebackene Brüsseler Waffeln und Eisbecher gibt es natürlich auch.

Wir freuen uns ganz doll auf euch und mit etwas Geduld und Besonnenheit werden wir gemeinsam bestimmt eine schöne Zeit im Café und auf der Terrasse haben...

Und wer seine Liebsten schon lange nicht mehr gesehen hat, das Sofa im eigenen Wohnzimmer aber für Gäste zu unbequem ist, für den haben wir drei tolle Ferienwohnungen im Haus.

Unser Corona-Spezial: ab 4 Nächte kann bereits gebucht werden und wir halten Sonderpreise für Nachbarn im Umkreis von ca. 20 km bereit. Buchungsanfragen gerne unter info@urlaubvorsylt.de.

www.cafedeichtraum.de Telefon: 04665/25 999 72

www.urlaubvorsylt.de Telefon: 0172/40 10 706

Corona

Corona

Corona ist eine Chance!
Nein, die Wahrheit ist
dass Corona nur den Tod bringt
dass es uns zerstört
dass Corona uns alles nimmt
Ich glaube nicht
dass Corona unsere Rettung ist
dass es uns erweckt
uns entschleunigt
dass Corona durch Distanz zeigt, wie wertvoll Nähe ist
Es ist doch so
dass Corona uns voneinander entfernt
uns in den sozialen Abgrund stürzt
uns vernichtet
dass Corona uns einsam macht
Ich weigere mich zu akzeptieren
dass Corona uns zeigt, worauf es im Leben ankommt
dass wir menschlicher werden
zusammenhalten
aneinander denken
dass wir nachdenken
Es ist doch offensichtlich
dass Corona die neue Pest ist
dass wir alle sterben werden
dass dies unser Ende ist
Es wäre gelogen, würde ich sagen
Corona bringt uns zusammen!

Und nun lies den Text von unten nach oben!

@birgitrutenberg

Rätsel

							6	4
				1	5	3		
		2	3					7
8			1	3		6		
	3		4		9		1	
		1		6	8			3
4					6	7		
		9	7	4				
2	6							

Der Gewinner oder die Gewinnerin erhält einen 10,00 € Gutschein.

Der Gewinner des Tickets für den Sylt-Shuttle aus dem letzten Nordseespiegel ist Ralph Chauvistré.

Herzlichen Glückwunsch.

Seebrise Aktion

Holunderblütensirup - Zutaten für ca. 3,5 Liter

- 15-20 Holunderblüten-Dolden
- 2 kg Zucker
- 50 g Zitronensäure
- 1 Zitrone
- Außerdem: Geschirr- oder Passiertuch

Zubereitung

Holunderblütensirup selber machen ist gar nicht schwer, erfordert allerdings etwas Geduld. Die Zubereitung gelingt nämlich in zwei Schritten: zuerst stellst du aus Holunderblüten, Zucker und Zitrone einen Ansatz her, der dann über mehrere Tage durchziehen muss. Diesen Ansatz noch einmal aufkochen und durch ein Tuch passieren. Fertig ist der Sirup.

Impressum

Herausgegeben vom Verein Seebrise e. V.

Redaktion: Helga Christiansen, Brigitte Juhls, Oliver Wenten.

Layout: Swift Publisher 4. 2017. Auflage: 330 bis 500.

Anschriften u. verantwortlich i. S. d. Pressegesetzes:

Helga Christiansen, Mühlendeich 9, 25924 Emmelsbüll-Horsbüll.

Tel. 04665 808, Mobil 0160 94 96 72 48, Mail: christiansenteam@aol.com

Brigitte Juhls, Aventofter Landstr. 26, 25927 Aventofter.

Tel. 04664 327 999 0, Mail: mail@brigitte-juhls.de

Oliver Wenten, Kirchwarft 2, 25924 Emmelsbüll-Horsbüll.

Tel. 04665 98 36 90, Mail: oliver.wenten@web.de

<http://nordseespiegel.de>

<http://seebrise.net>

Spendenkonto

Seebrise e. V.,

Hypo-Vereinsbank

IBAN: DE 18200300000010707240, BIC: HYVEBEMM300

Für unverlangt gesandte Beiträge übernehmen wir keine Haftung.

Wir behalten uns vor, Beiträge und Leserbriefe bei Bedarf zu kürzen.